

Weiterbildungskonzept Facharzttitel für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Klinik für Orthopädie / Hand- & Unfallchirurgie (OHU)
Stadtspital Zürich (über alle 3 Standorte)

PD Dr. med. Michael Dietrich

Prof. Dr. med. Christian Spross (Co-Leitung Weiterbildungsstätte)

Stadtspital Zürich – ein Spital an drei Standorten: **Triemli-Waid-Europaallee**

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird ausschliesslich die männliche Form verwendet.

Einleitung

Die Klinik für Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie des Bewegungsapparates (OHU) am Stadtspital Zürich mit ihren drei Standorten Triemli, Waid und Europaallee ist massgeblich für die Versorgung der Bevölkerung über die Zürcher Stadtgrenze hinaus in Orthopädie, Handchirurgie und Unfallchirurgie verantwortlich.

In der erweiterten Grundversorgung, ohne Behandlung polytraumatisierter Patienten, versorgen wir jährlich ca. 4'000 stationäre orthopädische – und traumatologische Patienten. Am Standort Waid besteht seit 2012 ein speziell zertifiziertes Zentrum für Gerontotraumatologie (ZGT), das in Kooperation mit den hausinternen, universitären Geriatern im Co-Management betrieben wird. Wir sind in 7 Teams organisiert: Schulter/Ellbogen, Becken/Hüfte, Knie, Fuss, Trauma, Gerontotrauma und Hand.

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Name der Weiterbildungsstätte, Postadresse, Telefonnummer

Stadtspital Zürich Standort Triemli, Birmensdorferstrasse 497, CH-8063 Zürich, +41 44 417 11 11

Stadtspital Zürich Standort Waid, Tièchestrasse 99, CH-8037 Zürich, +41 44 416 11 11

Stadtspital Zürich Standort Europaallee, Gustav-Gull-Platz 5, CH-8004 Zürich, +41 44 416 31 00

1.2. Weiterbildungsstätte anerkannt für

Stadtspital Zürich Standort Waid, Tièchestrasse 99, CH-8037 Zürich, +41 44 417 11 11

- Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- Kategorie C1

- weitere Anerkennungen (Facharzttitel / Schwerpunkt): ACT1, Weiterbildungsstätte WBS der Kategorie ST2 (SGC/swiss orthopaedics)

1.3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte, z.B. Zentrumsfunktion, Grundversorgung etc.

Die Klinik für Orthopädie, Hand- & Unfallchirurgie (OHU) im Stadtspital Zürich mit den drei Standorten Triemli, Waid und Europaallee ist Teil des Departementes Chirurgie des Stadtspitals Zürichs und hat eine wichtige Funktion in der Behandlung degenerativ- oder traumatologisch bedingter Schäden am Bewegungsapparat für die Stadt Zürich. Die lebhaften Notfallstationen am Triemli und am Waid sind die primären Anlaufstelle von jährlich mehr als 70'000 chirurgischen Patienten aus diesem Einzugsgebiet. Es ist die dritt- und viertgrösste Notfallstation des Kantons Zürich.

Entsprechend dem Einzugsgebiet von ca. 450'000 Einwohnern ist das Stadtspital Zürich mit ca. 80 Betten der OHU für die erweiterte Grundversorgung zuständig. Das Spektrum der angebotenen Leistungen umfasst die konservative und operative Behandlung von allen Extremitäten-Frakturen und Weichteilverletzungen, sowie den degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Neben der Arthroplastik an grossen Gelenken, bieten wir offene und arthroskopische Eingriffe an Schulter/Ellbogen, Hand, Hüfte, Knie, Sprunggelenken und am Fuss an (ohne operativer Wirbelsäulen- und Tumororthopädie).

1.4. Stationäre Patienten:

- Orthopädie:	- operierte Patienten (ohne Frakturen) pro Jahr:	1'324
	- ambulante Patienten: Anzahl Konsultationen pro Jahr:	25'000
- Trauma:	- operierte Patienten:	2544
	- Verantwortung NF-Dienst X Tage/Woche	7 Tage/Wo

1.6 Lose, nicht formalisierte Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen

- mit welchen anderen Weiterbildungsstätten?

Zur Vervollständigung der Ausbildung durch ein A-Jahr pflegen wir den entsprechenden Kontakt mit der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist Zürich und der Orthopädie und Traumatologie am Kantonsspital St. Gallen (KSSG).

- Beschreibung der Zusammenarbeit

Gegenseitiger Austausch von Assistenten entsprechend den Möglichkeiten und Bedürfnisse.

1.8. Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)

- im Fachgebiet Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates

10

- als Option bzw. «Fremdjahr»

8, zusammen mit der Klinik für Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie (VTG)

- klinische Stellen (Ziel Hausarztmedizin)

3, zusammen mit der Klinik VTG

- Forschungsstellen (klinische od. Grundlagenforschung)

keine

2. Ärzteteam

Klinikstruktur:

Klinikleitung PD Dr. med. Michael Dietrich
Prof. Dr. med. Christian Spross (Stellvertreter Klinikleitung)

Teams

Teamleitung

Schulter/Ellbogen Prof. Dr. med. Christian Spross
Frau Dr. med. Mai Lan Dao Trong, (Co-Leiterin)

Becken/Hüfte Dr. med. Andreas Ladurner
Dr. med. Patrick Fries, Stv.

Knie PD Dr. med. Michael Dietrich
Dr. med. Felix Bauchspiess, Stv.

Fuss Pract. med. Martin Ulrich
Oberarzt, Stv. tba

Trauma Prof. Dr. med. Christian Spross
Dr. med. Andreas Ladurner, Stv.

Gerontotrauma PD Dr. med. Michael Dietrich
Dr. med. Patrick Fries, Stv.

Abteilung

Handchirurgie Dr. med. Martin Kilgus (CA Leiter Handchirurgie)
Frau Dr. med. Martina Müller,
Frau Dr. med. Julia Sproedt,
Dr. med. Sebastian Gunkel

2.1. Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Arzt)

- PD Dr. med. Michael Dietrich eMBA HSG, Chefarzt Klinik OHU, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, FMH Chirurgie, Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie der SGAUC, FA für Notfallmedizin (SGNOR), Michael.Dietrich@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- Prof. Dr. med. Christian Spross, Chefarzt Traumatologie Stadtspital Zürich, Standortleiter Klinik OHU Standort Triemli, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates. (Co-Leiter WB-Stätte) Christian.Spross@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

2.2 Stellvertreter

- Dr. med. Patrick Fries, Stv. Chefarzt Stadtspital Zürich Standort Waid, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Chirurgie FMH, Patrick.Fries@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Alle Kaderärzte haben innerhalb der Klinik im Rahmen der strukturierten Weiterbildung der Assistenzärzte einen Weiterbildungsauftrag.

- **Frau Dr. med. Mai Lan Dao Trong**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, MaiLan.DaoTrong@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (90%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **Dr. med. Felix Bauchspiess**, Deutscher Facharzt Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Felix.Bauchspiess@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **Dr. med. Patrick Fries**, CA Stv. FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, FMH Chirurgie, Patrick.Fries@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **Dr. med. Andreas Ladurner**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Sportmedizin SGSM, Andreas.Ladurner@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **pract. med. Martin Ulrich**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Martin.Ulrich@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **Frau Dr. med. Martina Müller**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates (Handchirurgie), Martina.Müller@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Handchirurgie

- **Frau Dr. med. Julia Sproedt**, FMH Handchirurgie, FMH Plastische Chirurgie, FMH Chirurgie, Julia.Sproedt@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (80%) im Gebiet Handchirurgie

- **Dr. med. Sebastian Günkel**, Deutscher Facharzt Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, FMH Handchirurgie, Sebastian.Günkel@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (80%) im Gebiet Handchirurgie

- **Dr. med. Martin Kilgus**, CA, FMH Handchirurgie, FMH Chirurgie, Martin.Kilgus@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Handchirurgie

- **Frau pract. med. Elsa Hilverdink**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates ab Februar 2024, Elsa.Hilverdink@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **Frau pract. med. Swantje Kruspi**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, FMH Chirurgie, Manuelle Medizin (SAMM), Swantje.Kruspi@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **Frau Dr. med. Melanie Leimbacher**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, FMH Chirurgie, Melanie.Leimbacher@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

- **Frau Dr. med. Viviane Sahli**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Viviane.Sahli@stadtspital.ch Beschäftigungsgrad (60%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Dr. med. Ayman Derani**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Ayman.Derani@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Dr. med. Method Kabelitz**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Method.Kabelitz@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Dr. med. Anatoliy Safonov**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Anatoliy.Safonov@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Dr. med. Raphael Sedlmayer**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Raphael.Sedlmayr@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Dr. med. Giovanni Spagna**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, Giovanni.Spagna@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- Dr. med. Manuel Waltenspül**, FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, FMH Chirurgie, Schwerpunkt Allgemein Chirurgie und Traumatologie Manuel.Waltenspül@stadtspital.ch, Chirurgie FMH, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Frau Dr. med. Lorin Aloj**, FMH Chirurgie, Lorin.Aloji@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Frau pract. med. Bettina Johannson**, FMH Chirurgie, Bettina.Johannson@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **pract. med. Sotirios Ntaoulas**, FMH Chirurgie, Sotirios.Ntaoulas@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- **Dr. med. Philipp Tuor**, FMH Chirurgie, Philipp.Tuor@stadtspital.ch, Beschäftigungsgrad (100%) im Gebiet Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten (je zu 100%) an Spital/Institut/Abteilung

Kaderärzte:	3	Chefärzte
	1	Chefarzt Stv.
	7	Leitende Ärzte
	2	Oberärztln m.e.V.
	12	Oberärzte

Assistenzärzte: 10

3. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Jeder Assistenzarzt hat einen fix zugeteilten Facharzt in Form eines Tutors.

3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Die 21 Assistenten rotieren innerhalb der Teams und 1-mal für 6 Monate in das Institut für Notfallmedizin (INM) im üblichen Schichtbetrieb (Frühdienst, Spätdienst und Nachtdienst).

Zusätzlich werden an ca. 8 Wochenenden pro Jahr/AA OP und Stationsdienste zu leisten sein.

Die Einführung neuer Assistenten im Notfalldienst erfolgt durch die zeitgleiche Tätigkeit mit einem erfahrenen Assistenzarztkollegen und der kaderärztlichen Supervision durch das INM.

Der diensthabende Kaderarzt (OAe) der Klinik OHU ist 24h im Hause und der diensthabende Hintergrunddienst (LAe/Chefarzt) Klinik OHU ist telefonisch erreichbar und bei Bedarf in maximal 30 Minuten im Spital vor Ort. Damit ist der orthopädisch-traumatologische Notfalldienst 24h täglich sichergestellt.

Der Weiterbildungsleiter, sein Stellvertreter, die leitenden Ärzte und die Oberärzte verfügen zudem über einen Remote-Computerzugang um ausserhalb des Spitals auf die gesamte elektronische Infrastruktur (Krankengeschichte, Labor, Röntgenbilder des PACS etc.) des Spitals zugreifen zu können.

3.3 Administration

Im Rahmen der Einführung am Einführungstag und durch die Kaderärzte und Assistenzarztkollegen wird der Weiterbildungsassistent in die administrativen Bereiche der Klinik und des Spitals eingeführt, ergänzend durch die Fachkräfte der Sekretariate.

3.4 Qualitätssicherungsmaßnahmen und Patientensicherheit

Es existieren zur Erfassung und Aufarbeitung von Komplikationen und Problemen im Behandlungsablauf die folgenden Systeme:

- CIRS
- M&M-Konferenz jeden Freitagmorgen
- Dokumentation und Archivierung aller Komplikationsfälle
- AQC
- SIRIS für alle Hüft- und Knieprothesen
- Behandlungspfade und Nachbehandlungsrichtlinien für die wichtigsten orthopädisch-traumatologischen Eingriffe

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Es besteht ein elektronisch hinterlegtes Handbuch im Intranet des Spitals.

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

Die Weiterbildung dauert mind. sechs Jahre und besteht aus drei Blöcken zu je zwei Jahren:

- Block A = Basisweiterbildung
- Block B = „Orthopädie/Traumatologie des Häufigen“
- Block C = Vervollständigung des Operationskataloges, Schwerpunktweiterbildung (Voraussetzung: bestandenes Basisexamen und erfüllter Operationskatalog „Orthopädie/Traumatologie des Häufigen“)

Davon bieten wir an in unserer Klinik:

- Block A
- Block B

4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt?

Erstes Jahr ab Staatsexamen (Common trunk):

- In dieser Weiterbildungsperiode ist der Weiterbildungskandidat vorzugsweise auf der Bettenstation, der Notfallstation und der Poliklinik eingesetzt.
- Die Betreuung erfolgt durch die Kaderärzte der Chirurgischen Kliniken und den Leiter der orthopädischen Klinik resp. dessen Stellvertreter.
- diagnostische und therapeutische Grundkenntnisse der Orthopädie/Traumatologie und der allgemeinen Chirurgie, insbesondere hinsichtlich der Betreuung stationärer Patienten mit häufigen orthopädischen/traumatologischen und allgemeinchirurgischen Leiden sowie der Abklärung und Versorgung einfacher Notfallpatienten.
- Selbständiges effizientes Arbeiten auf der Station (Administration, Visiten etc.)
- Prä-, peri- und postoperative Patientenbetreuung
- Erlernen und Umsetzen der Modalitäten einer vollständigen, präzisen Aufklärung
- Erlernen und Umsetzen eines korrekten, empathischen Kontaktes mit Patienten und Angehörigen
- Erlernen und Umsetzen der routinemässigen schriftlichen Arbeiten (Rezepte, klinikinterne Formulare, Berichtswesen, Daten- und Leistungserfassung, Codierung)
- wissenschaftliches Arbeiten: Kenntnis der Prinzipien der „evidence based medicine“
- Beherrschen der wichtigsten orthopädischen/traumatologischen und allgemeinchirurgischen Basis-Untersuchungstechniken (exkl. instrumentelle Spezialuntersuchungen)
- Erkennen von Notfallsituationen sowie Einleitung erster diagnostischer und therapeutischer Massnahmen (inkl. lebensrettende Sofortmassnahmen)
- im Stande sein, einen klinischen Sachverhalt knapp und klar präsentieren zu können
- Übernahme von Tutoriaten für die Wahlstudienjahr-/Block-Studenten
- kann wissenschaftliche Ergebnisse präsentieren (Vorträge, Publikation)
- kann sich Literatur elektronisch beschaffen und kritisch analysieren, kann eine wissenschaftliche Zusammenfassung (abstract) redigieren

Zweites Jahr:

- Schulung der chirurgischen Zugangswege
- Tätigkeit in den ambulanten Sprechstunden unter Supervision
- Erlernen der Osteosynthesetechniken
- Einführung in die Arthroskopie an verschiedenen Gelenken
- Durchführen von einfachen operativen Eingriffen unter Assistenz eines Oberarztes
- Aufnahme und Betreuung von traumatologischen Notfallpatienten

- Durchführen operativer Frakturbehandlungen der einfachen Art unter Assistenz des Oberarztes
- Konservative Frakturbehandlung unter Anleitung des Oberarztes

4.2 Welche Interventionen, Operationen und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?

Drittes Jahr:

- Beherrschen von medizinisch-orthopädischen Notfall- und Konfliktsituationen
- Kennen und Beherrschen von Notfallsituationen in der Traumatologie
- Selbständige Durchführung von kleineren Eingriffen
- Erweiterung des Spektrums der Frakturbehandlung auf Gelenksfrakturen
- Durchführung grösserer Eingriffe unter Assistenz eines Oberarztes inkl. arthroskopische Eingriffe am Patienten
- Selbständige Kommunikation mit externen Ärzten, Verwaltung und Versicherungen
- Aufstellen von komplexen Behandlungsplänen
- Durchführung einfacher Gutachten
- Durchführen einfacher Konsilien
- Erstellen von Publikationen, Vorträgen, Postern unter Anleitung

Viertes Jahr:

- Selbständiges Durchführen grösserer Eingriffe unter Supervision
- Beherrschen der gängigsten Eingriffe in der Traumatologie
- Teaching und Einführung junger Assistenten in Operationsverfahren
- Erstellen komplexer Gutachten unter Supervision
- Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten

4.3 Welche Rotationen in anderen Disziplinen sind bei entsprechender Eignung und Verfügbarkeit möglich (beispielsweise Intensivmedizin, Notfallstation, Kardiologie bei Allgemeiner Innerer Medizin)?

Ab Staatsexamen bieten wir 1-2 Jahre Common Trunk für die chirurgische Ausbildung an, wo nebst der Orthopädie- Hand- & Unfallchirurgie Rotation eine Rotation auf die Visceral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie, die Herzchirurgie (auf Wunsch), die Urologie (auf Wunsch) und die Notfallstation vorgesehen ist. Davon kann ein Jahr als Fremdjahr für den FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates angerechnet werden.

Im Anschluss an den Common trunk, oder für externe AAs mit mind. 1 Jahr Erfahrung für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, ist dann der Wechsel ins spezifische Weiterbildungsprogramm für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates des Stadtspitals Zürich vorgesehen. Dieses beinhaltet dann Rotationen in die gelenkspezifischen Teams aller Standorte und in die Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie (Leiter: PD Dr. med. Daniel Coluccia) sowie in die klinikinterne Handchirurgie (Leiter: Dr. med. Martin Kilgus).

4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club

Die Facharztanwärter nehmen am täglichen Morgenrapport von 07:15 Uhr bis ca. 07:45 Uhr teil. Dabei werden alle ambulanten Frakturen, die stationären Aufnahmen der letzten 24 Stunden, die

durchgeführten notfallmässigen Operationen, das Operationsprogramm des Vortages und die aufgetretenen Probleme der stationären Patienten auf den Stationen besprochen.

Zusätzlich werden gemäss angefügtem Wochenprogramm die folgenden obligatorischen internen Fortbildungen durchgeführt:

Täglich:

07:15-07:45 Uhr: Morgenrapport der Klinik OHU (via Teams) 30'

Montags:

08:10-08:45 Uhr: Montagsfortbildung (Common trunk) 35'

Montags:

09:00-09:50 Uhr: Team Fortbildung (EPA-orientiert Teil 1) OHU (via Teams) 50'

Mittwochs:

08:00-08:50 Uhr: Team Fortbildung (EPA-orientiert Teil 2) OHU (via Teams) 50'

Donnerstags (1x/Monat)

16:00-18:00 Uhr: Workshop (Prinzipien der Osteosynthese und einfache Osteosynthesen am Plastikknöchel/Arthroskopien, Naht-/Gipskurs) im Standort Waid oder Standort Triemli 120'

Freitags:

07:45-08:00 Uhr: M&M-Konferenz (via Teams) 15'

Wöchentlich: teamspezifischer Wochentag

15:30-16:30 Uhr: teaminterne Fallbesprechung/Indikationsrapport (via Teams) 60'

Zudem besteht die Möglichkeit der Teilnahme an hausinternen Weiterbildungen (Interdisziplinäre onkologische Fallbesprechung, Angioboard, DIM (Departement Innere Medizin) Rounds)

4.5 Strukturierte Weiterbildung extern

Kurs- und Kongressbesuche sollten dem Ausbildungsstand des Facharztanwärters entsprechen.

Die Facharztanwärter haben Anspruch auf CHF 700.- Weiterbildungsbeitrag und 5 Weiterbildungstage pro Jahr.

Folgende Kurse sollten Facharztanwärter je nach Weiterbildungsstand absolvieren:

- Kurs zum Erwerb der Sachkunde dosisintensiver Röntgenuntersuchungen und Strahlenschutz
- Einführungskurs Orthopädietechnik APO
- Fünftägiges Praktikum an einer anerkannten orthopädischen Werkstätte
- Basiskurs für Osteosynthesen, AO
- ATLS-Kurs
- Basiskurs Arthroskopie Knie/Schulter
- Gutachterkurs Modul 1

4.6 Bibliothek

Jedem Weiterbildungsassistenten steht ein PC am Arbeitsplatz mit Zugang zu Internet und Literatur-Datenbank zur Verfügung.

Der Online-Zugang zu relevanter orthopädisch-traumatologischer Fachliteratur steht uneingeschränkt zur Verfügung wie auch die elektronischen Standardwerke der Orthopädie und Traumatologie:

- Am J Sports Med
- Arthroscopy
- Clin Orthop Rel Res
- Journal of Bone and Joint: American Volume
- ... und weitere

Bei Bedarf können (fast) alle Artikel als PDF in der Bibliothek bestellt werden.

[STZ: Bibliothek Stadtspital Zürich \(stzh.ch\)](http://stzh.ch)

4.7 Forschung

Die Facharztanwärter werden in der Durchführung klinischer Studien und deren Publikation aktiv unterstützt. Entsprechende Fragestellungen und Untersuchungsziele sind den orthopädischen Kaderärzten der Klinik zur Evaluation zu unterbreiten. Die beiden Leiter der WB-Stätte verfügen beide über die abgeschlossene Ausbildung in Good Clinical Practice (GCP).

4.8 Besondere Lehrmittel, beispielsweise Operations-Simulatoren

Keine.

5. Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS / (EPA)

Arbeitsplatzbasierte Assessments sollen viermal pro Jahr stattfinden. Dies z.B. anhand von Anamneseerhebung, Aufklärungsgespräch, Infiltrationen/Punktionen/Repositionen oder kleineren Eingriffen. Der Weiterbildungskandidat soll sowohl die Planung und das Einbinden des Weiterbildungners, wie auch das schriftlichen Festhalten im persönlichen Logbuch/EPA durchführen. Zum Zeitpunkt der jährlichen Qualifikation wird die Anzahl der durchgeführten Assessments überprüft.

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Im Rahmen der Anstellung wird den Assistenten ein Weiterbildungsvertrag zur gegenseitigen Unterzeichnung zugestellt.

Evaluationsgespräche finden nach Beendigung der Probezeit und danach in 6-monatigen Intervallen mittels standardisiertem Protokoll statt.

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Die Informationen zur Evaluation des Weiterbildungskandidaten werden von den Oberärzten, den leitenden Ärzten, den Pflegenden der Abteilungen, der Operationsabteilung und dem Ambulatorium eingeholt.

Nach 9-12 Monaten findet eine gemeinsame Evaluation zusammen mit dem Leiter der Weiterbildungsstätte und dessen Stellvertreter statt.

Die Lernziele werden mit Hilfe der Evaluationsprotokolle der FMH überprüft. Dabei sollen einerseits die geplanten Lernziele überprüft und andererseits Verbesserungen und neue Ziele festgelegt werden. Dabei soll der Weiterbildungskandidat den aktualisierten Operationskatalog Orthopädische Chirurgie/Orthopädie (gemäss Zusatzblättern „Operationskatalog Orthopädische Chirurgie“ zum Evaluationsprotokoll der FMH), das ausgefüllte Logbuch (gemäss WBO Art. 20), die Nachweise der durchgeführten Assessments, sowie die Liste der besuchten Weiterbildungen, Kurse und Kongresse vorlegen.

Die Qualifikation erfolgt dann im persönlichen Gespräch zwischen dem Weiterbildungskandidaten und dem Leiter der Weiterbildungsstätte.

5.4 Andere

Auf speziellen Wunsch des Assistenten oder durch spezielle Umstände sind zusätzliche Verlaufsgespräche mit den Kaderärzten oder den Chefärzten jederzeit möglich.

6. Bewerbung

6.1 Termin(e) für Bewerbungen

Bewerbungen sind jederzeit möglich. Es werden befristete Weiterbildungsverträge für mindestens 12 Monate vergeben.

6.2 Adresse für Bewerbungen:

Bewerbungen für Assistenzarztstellen müssen über das entsprechende Portal des Stadtspital Zürich erfolgen:

<https://www.stadt-zuerich.ch/triemli/de/index/jobs-und-bildung.html>

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Aufstellung der bisherigen Weiter- und Ausbildung

Sofern bereits vorhanden:

- Zeugnisse (Staatsexamen, FMH)
- Absolvierte Kurse und Weiterbildungen
- Operationskatalog
- Publikationsliste
- Referenzen
- MEBEKO-Anerkennung (für nicht aus der Schweiz stammende Arztdiplome)

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

- Anhand der Bewerbungsunterlagen und des persönlichen Kontaktes
- Eidgenössisches Arztdiplom oder anerkanntes ausländisches Arztdiplom
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache (mind. C1)
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Mitarbeit

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens:

Einladung geeigneter Kandidaten zum Bewerbungsgespräch, bei dem der Chefarzt der Klinik OHU oder sein Stellvertreter und Kaderärzte der Kliniken anwesend sind. Nach beratender Besprechung und positiver Beurteilung erfolgt die befristete Anstellung für 12-24 Monate.

6.6 Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)

Übliche Dauer der Anstellung

Mit jedem Weiterbildungskandidaten wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen, in dem Weiterbildungszeit und –ziele definiert sind.